

# INHALT

Vorwort . . . . .	IX
<b>I. Darstellung des Problems</b>	
Die Beziehung der Philosophie zur Psychologie . . . . .	1
Drei Lösungswege außerhalb der Neuscholastik . . . . .	3
Die Stellungnahme der Leipziger Ganzheitspsychologie . . . . .	6
Ganzheitspsychologie und Neuscholastik . . . . .	10
<b>II. Geschichtlicher Überblick</b>	
Das Verhältnis der Neuscholastik zur empirischen Psychologie .	12
Die vier Lösungsversuche der Neuscholastik . . . . .	14
Erster Versuch: Die Negierung der empirischen Psychologie . .	15
Zweiter Versuch: Die empirische Psychologie als Hilfswissen-	
schaft . . . . .	15
Dritter Versuch: Das Parallelverfahren . . . . .	16
Vierter Versuch: Die metaphysisch-reflektierende Analyse . .	17
"Seinspsychologie": Die Wissenschaft vom ganzen Menschen . .	19
<b>III. Die methodologische Frage</b>	
Autonomie oder Einheit? . . . . .	23
Die philosophische Methode . . . . .	25
Die Beziehung der empirischen zur philosophischen Psychologie,	
thomistisch interpretiert . . . . .	28
Die Klubertanzsche Auffassung . . . . .	28
Kritik der Klubertanzschen Auffassung . . . . .	30
Der Wert der experimentellen Daten . . . . .	31
Das Materialobjekt . . . . .	33
Die Methode . . . . .	34
Die Ordnungsprinzipien . . . . .	34
Gesetze und Ersatzbilder der Essenz in der "wissenschaftlichen"	
Psychologie . . . . .	35
Die Definition . . . . .	37
Die philosophische Definition . . . . .	39
Das Formalobjekt . . . . .	41
Kritische Gesamtbetrachtung . . . . .	42
Schlußfolgerungen . . . . .	45
<b>IV. Die Grundlagen der Seinspsychologie als einer philosophischen Disziplin</b>	
Einleitung . . . . .	48
Die genetische Ganzheitspsychologie der Zweiten Leipziger	
Schule . . . . .	49
Der dogmatische Phänomenalismus . . . . .	51
Die neuscholastische Psychologie und die Metaphysik . . . . .	54
Die Neuscholastik und die anderen Philosophien vom	
Menschen . . . . .	55

# VI

Der aristotelische Seelenbegriff als Orientierungspunkt . . . . .	58
Ein Neuorientierungspunkt: Der neuscholastische Personbegriff	58
Der neuscholastische Personbegriff	
Kurzgefaßter allgemeiner Überblick . . . . .	61
Der Gesichtspunkt der Mannigfaltigkeit. . . . .	64
Der Personbegriff nach Thomas von Aquin . . . . .	65
Einheit - ein analoger Begriff. . . . .	67
Die traditionelle neuscholastische Erklärung: Einleitung . . . . .	70
Die Substantialität . . . . .	71
Denkvermögen und Freiheit. . . . .	71
Die ontologische Unabhängigkeit. . . . .	72

## V. Die logische Genese des metaphysischen Personbegriffs

Einleitung . . . . .	74
Die Vielheit der Person . . . . .	75
Die Seele als substantielle Form . . . . .	79
Veränderung und Entwicklung - Der Dynamismus der Person in Sein und Werden . . . . .	80
Das metaphysische formale Konstitutionsprinzip der menschlichen Person . . . . .	86

## VI. Die dialektischen Aspekte der menschlichen Person

Person und Individuum . . . . .	89
Die Dialektik der menschlichen Person und des Universums . . . . .	95
Der metaphysische Personbegriff und die Einheit der Psychologie . . . . .	100
Die phänomenologische Erforschung der Person in der neuscholastischen Tradition . . . . .	102
Die Begründung der Einheit. . . . .	109

## VII. Die metaphysische und empirische Person

Die Persönlichkeitstheorie in der empirischen Psychologie. . . . .	111
Metaphysische und empirische Begriffe. . . . .	112
Die metaphysische Person und die empirischen Schlußfolgerungen. . . . .	113

## VIII. Der Begriff der Theorie

Einleitung. . . . .	118
Die erklärenden Theorien . . . . .	120
Die klassifizierenden Theorien . . . . .	120
Die Symboltheorien . . . . .	121
Die Theorie in der Psychologie . . . . .	123
Das Sprachproblem in den gegenwärtigen Persönlichkeits- theorien und der metaphysische Personbegriff . . . . .	129

## IX. Die Zweite Leipziger Schule der Psychologie

Einleitung. . . . .	137
Zur Verfahrensweise . . . . .	138
Kurzer Überblick über den Ganzheitsbegriff in der modernen Psychologie . . . . .	141
Die Analyse des Ganzheitsbegriffs in der Leipziger Psychologie . . . . .	149
Die Analogie des Ganzheitsbegriffs in der Ganzheitspsychologie.	155
Die phänomenale Ganzheit . . . . .	155
Die funktionale Ganzheit . . . . .	156
Die methodische Ganzheit . . . . .	157
Die transphänomenale Ganzheit . . . . .	158
Gestalt und Ganzheit . . . . .	160
Die Leipziger Ganzheitspsychologie und die experimentelle Forschung . . . . .	163
Die Bedeutung der Leipziger "Ganzheitspsychologie" für die Neuscholastische Philosophische Psychologie . . . . .	166

## X. Der Begriff der Struktur in der Leipziger Psychologie

Einführung . . . . .	169
Allgemeiner Überblick über den Strukturbegriff. . . . .	171
Die Struktur und die Ganzheit der psychischen Erfahrung . . .	174
Die Dauerhaftigkeit der Struktur. . . . .	175
Der transphänomenale metaphysische Charakter der Struktur. .	175
Die Struktur als Substanz. . . . .	176
Die Erfahrbarkeit der Struktur . . . . .	177
Die Struktur und die Entwicklung . . . . .	187
Die Struktur und die Strukturiertheit. . . . .	189
Die Hierarchie der Strukturen . . . . .	191
Die personale psychische Struktur. . . . .	192
Die psychophysische Gesamtstruktur und das ontologische Substrat . . . . .	196

## XI. Struktur und Charakter

Einleitung. . . . .	198
Das Problem . . . . .	199
Überblick über die Charakterologie Welleks . . . . .	201
Die Persönlichkeit und der Charakterkern . . . . .	202
Die Charaktereigenschaften. . . . .	204

## XII. Charakter und Person

Ein Vergleich . . . . .	208
Schlußfolgerung . . . . .	214
Exkurs über die transpersonale Struktur . . . . .	216

## VIII

### XIII. Zur Neuorientierung der Neuscholastischen Psychologie

Einleitung. . . . .	220
Die Grade der Abstraktion . . . . .	224
Die Person als solche . . . . .	233
Die transzendente Analyse der Menschenperson . . . . .	234
Die spezifischen Aspekte . . . . .	235
Der philosophische metaphänomenale (Raum-Zeit-) Begriff der menschlichen Person . . . . .	237
Die metaphänomenale empirische Analyse . . . . .	241
Die empiriologische und die erfahrende Forschung . . . . .	243
Schlußfolgerung in Thesen . . . . .	245
Bibliographie. . . . .	251